

Friedrich-Wilhelm Henning

Deutsche Agrargeschichte des Mittelalters

9. bis 15. Jahrhundert



VERLAG
EUGEN
ULMER

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
-------------------	---

Einführung: Das Mittelalter als Periode der Ausprägung der arbeitsteiligen Wirtschaft in Mitteleuropa	11
--	-----------

1. Kapitel: Die Entstehung der feudalistischen Wirtschaft und Gesellschaft (800 bis 1150).	18
---	-----------

I Die Wirtschaftsstruktur und die Bevölkerung	19
---	----

A Die Grundstruktur der Wirtschaft	19
--	----

B Die Entwicklung der Bevölkerungszahl	21
--	----

II Die Agrarverfassung und die ländliche Gesellschaft	24
---	----

A Die rechtlichen Rahmenbedingungen	24
---	----

1 Die Grundstruktur des Feudalismus	24
---	----

2 Die Herrschaftsverhältnisse	27
---	----

3 Die örtliche Selbstverwaltung und die Dorfgemeinde	30
--	----

B Der Besitz und die Besitzverfassung	33
---	----

1 Die Ausdehnung der Siedlungen	33
---	----

2 Verfügungsrecht, Erbrecht und Erbgewohnheiten	37
---	----

3 Die Betriebsgrößenstruktur und deren Wandlung	41
---	----

C Die ländliche Sozialstruktur	46
--	----

1 Die Grundelemente der Sozialstruktur	46
--	----

2 Die drei Schichten der Sozialstruktur	52
---	----

D Die Struktur und die Aufgaben der bäuerlichen Haushalte	57
---	----

E Die Anfänge der Ständeordnung und der Stand der Bauern	60
--	----

III Die Villikationen	62
---------------------------------	----

A Die Verfassung und die Organisation der Villikationen	62
---	----

1 Zweck und Organisation der Villikationen	62
--	----

2 Die innere Struktur der Villikationen	65
---	----

3 Die Ausdehnung der einzelnen Villikationen	67
--	----

4 Schematisierungsansätze für die Gestaltung größerer Grundbesitzungen	70
--	----

B Die Wirtschaftsstruktur und die Arbeitsteilung innerhalb der Villikationen als ein Ansatzpunkt für die städtische Wirtschaft	72
--	----

C Die Grundstruktur einer größeren Villikation	75
--	----

D Soziale Abstufungen und soziale Mobilität innerhalb der Villikationen	78
---	----

E Die Bedeutung der Villikationen und der außerhalb der Villikationen befindlichen ländlichen Bereiche	83
--	----

IV	Die Wirtschaftsverhältnisse	85
A	Die Bodennutzung	85
1	Die landwirtschaftlichen Nutzflächen	85
2	Der Ackerbau	86
3	Die Nutzpflanzen des Ackers	93
4	Die Grünlandnutzung	96
5	Der Gartenbau und die Spezialkulturen	98
B	Die Viehhaltung	102
C	Zur landwirtschaftlichen Produktivität	109
D	Die Wirtschaftsgebäude und die Wirtschaftsgeräte.	112
E	Abgaben und Dienste.	115
V	Die Lebensverhältnisse	124
A	Nahrungsmöglichkeiten und Nahrungsgewohnheiten	124
B	Einkommen aus der Landwirtschaft und aus anderen Tätigkeiten	128
C	Hilfen in Notfällen	131
VI	Die Bedeutung der Landwirtschaft für die Gesamtwirtschaft und für die gesamte Gesellschaft	134
2. Kapitel: Landesausbau und Ostkolonisation (1150 bis 1350).		138
I	Die Bevölkerung und die Wirtschaftsstruktur	139
II	Die Agrarverfassung und ländliche Gesellschaft	142
A	Die rechtlichen Rahmenbedingungen	142
1	Die Herrschaftsverhältnisse	143
2	Die örtliche Selbstverwaltung und die Dorfgemeinde	147
B	Der Besitz und die Besitzverfassung	152
1	Die Ausdehnung der Siedlungen in Altdeutschland	152
a	Der Landesausbau	152
b	Unterschiedliche Entwicklungen und ihre Ursachen	158
c	Siedlungstypen	164
2	Die Auflösung der Villikationen	167
3	Besitzrecht, Erbrecht und Erbgewohnheiten	170
4	Die Betriebsgrößenstruktur und deren Wandlung	173
C	Die ländliche Sozialstruktur.	175
D	Die Struktur und die Aufgaben der bäuerlichen Haushalte	176
E	Die zunehmende Bedrängung des Bauernstandes	177
III	Die Ostkolonisation	179
A	Der Begriff der Ostkolonisation und seine Verwendung	179
B	Die unterschiedlichen Rahmenbedingungen für die innere Gestaltung der einzelnen Gebiete der Ostkolonisation	183
1	Die Eroberung eines großen Teiles des Gebietes zwischen Schwentine-Elbe-Saale und Oder.	183
2	Die Siedlungstätigkeit der slawischen Fürsten und Adligen	188
3	Die Errichtung des Staates des Deutschen Ordens	190
4	Das weitere Gebiet der Ostkolonisation	192
C	Die Beweggründe und das Ausmaß der Zuwanderung in den Bereich der Ostkolonisation	195
1	Die Beweggründe für die Zuwanderung	195
2	Die Zahl der Zuwanderer und der Anteil an der Bevölkerung im Gebiet der Ostkolonisation	197

D	Die landwirtschaftliche Produktion im östlichen Mitteleuropa auf dem Wege zur Exportwirtschaft	202
1	Die zeitliche Abfolge der Ostkolonisation	203
2	Die Organisation der Siedlungsvorgänge	205
3	Die Wandlungen im wirtschaftlichen Bereich	212
IV	Die Wirtschaftsverhältnisse	216
A	Die Bodennutzung	216
1	Der Ackerbau	216
a	Die Nutzungsformen	216
b	Die Nutzungsverfahren	221
c	Die Entstehung neuer Gutswirtschaften und deren Aufgaben	224
2	Die Grünlandnutzung	227
3	Der Gartenbau und die Spezialkulturen	229
B	Die Viehhaltung	233
C	Arbeitswirtschaft und Arbeitsproduktivität	238
D	Nichtlandwirtschaftliche Tätigkeiten und Einkommensmöglichkeiten	239
1	Das Landhandwerk	239
2	Ländliches Gewerbe außerhalb des Handwerks und die wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen	242
E	Abgaben und Dienste	246
V	Die Lebensverhältnisse	250
A	Nahrungsmöglichkeiten und Nahrungsgewohnheiten	250
B	Einkommen aus der Landwirtschaft und aus anderen Quellen	254
C	Hilfen in Notfällen	256
VI	Die Bedeutung der Landwirtschaft für die Gesamtwirtschaft und für die gesamte Gesellschaft	256
3.	Kapitel: Peststerben und Agrarkrise (1350 bis 1470/1500).	259
I	Die Bevölkerung und die Wirtschaftsstruktur	259
A	Die Entwicklung der Bevölkerungszahl	259
1	Die allgemeine Entwicklung im 14. und 15. Jahrhundert	259
2	Regionale und zeitliche Unterschiede der Bevölkerungsentwicklung	261
3	Die langsame Wende in der Bevölkerungsentwicklung	264
B	Der Wandel in der Wirtschaftsstruktur	265
II	Die Agrarverfassung und die ländliche Gesellschaft	266
A	Die rechtlichen Rahmenbedingungen	266
1	Der Wandel in den Abhängigkeitsverhältnissen	267
a	Die allgemeine Situation	267
b	Die Entstehung der ostdeutschen Gutsherrschaft.	269
c	Die Entwicklung der Agrarverfassung in Westdeutschland	276
2	Die örtliche Selbstverwaltung und die Dorfgemeinde	284

B	Der Besitz und die Besitzverfassung	285
1	Der Wüstungsvorgang	285
2	Erbrecht und Erbgewohnheiten	292
3	Die Betriebsgrößenstruktur und deren Wandlung	293
C	Die ländliche Sozialstruktur	294
D	Die angebliche Krise des Feudalsystems	297
1	Die Argumentation für die Zeit vor 1350	298
2	Die Argumentation für die Zeit nach 1350/1375	308
III	Die Wirtschaftsverhältnisse	311
A	Die Bodennutzung	311
1	Der Ackerbau	311
2	Die Grünlandnutzung	314
B	Die Viehhaltung	316
C	Die Arbeitswirtschaft und die Arbeitsverfassung	317
D	Nichtlandwirtschaftliche Tätigkeiten	319
E	Abgaben und Dienste	321
F	Die sich verstärkende Verflechtung mit anderen Wirtschaftssektoren	322
G	Preise, Löhne, Einkommen	324
IV	Die Lebensverhältnisse	329
A	Nahrungsmöglichkeiten und Nahrungsgewohnheiten	330
B	Einkommen aus der Landwirtschaft und aus anderen Tätigkeiten	331
C	Hilfen in Notfällen	332
V	Die Bedeutung der Landwirtschaft für die Gesamtwirtschaft und für die gesamte Gesellschaft	333
	Literaturverzeichnis und Literaturnachweise	335
	Abkürzungsverzeichnis	354
	Sachregister	355
	Register der Namen, der Orte und anderer geographischer Bezeichnungen	363